

# Lokalmatador Götz sorgt für Höhepunkt

## Trampolinspringer im SpOrt kommen gut an

Er hat mehrere Weltrekorde aufgestellt, wurde einmal Weltmeister und steht im Guinness-Buch der Rekorde. Und doch erlebte Fallschirmspringer Klaus Renz am Sonntagvormittag etwas völlig Neues. Erstmals in seiner Karriere landete er auf einem Trampolin, das unter freiem Himmel aufgestellt worden war. Es war der spektakuläre Auftakt zur Trampolin-EM-Qualifikation im Stuttgarter SpOrt.

VON STEFAN KLINGER

Knapp 300 Fans strömten zum ersten Trampolinwettkampf ins Atrium des SpOrt und feierten die Athleten an. „Das hat unsere Erwartungen voll erfüllt“, freute sich der Geschäftsführer des Schwäbischen Turnerbunds (STB) Robert Baur. Richtig laut wurde es, wenn Lokalmatador Adam Götz vom MTV Stuttgart das 4,25 Meter lange und 2,30 Meter breite Sportgerät betrat. Der 22-Jährige aus Ostfildern dankte es den Zuschauern mit tollen Flugelagen.

Mit 109,40 Punkten ließ Götz nicht nur die deutsche Nummer eins, den Olympia-Dritten Henrik Stehlik, hinter sich und gewann das erste der drei Qualifikationsturniere für die EM Ende Mai im französischen Metz. Götz setzte sich sogar um 0,1 Punkte gegenüber dem WM-Achten von 2005, Peter Jensen, durch. Der Däne war einer von vier ausländischen Athleten, die in den vergangenen Tagen in Ruit ein Trainingslager absolviert hatten und auf Einladung des Bundestrainers Michael Kuhn (Stuttgart) bei der Premiere im SpOrt teilnehmen durften. Umso größer fiel Kuhns Freude über den Sieg seines Schützlings aus: „Für mich ist sein Sieg keine Überras-

chung, weil ich ihn mental und körperlich für stark genug halte, dass er so etwas bewältigen kann. Dass er aber Henrik Stehlik derart souverän in Schach hält, überrascht mich schon – und freut mich umso mehr.“

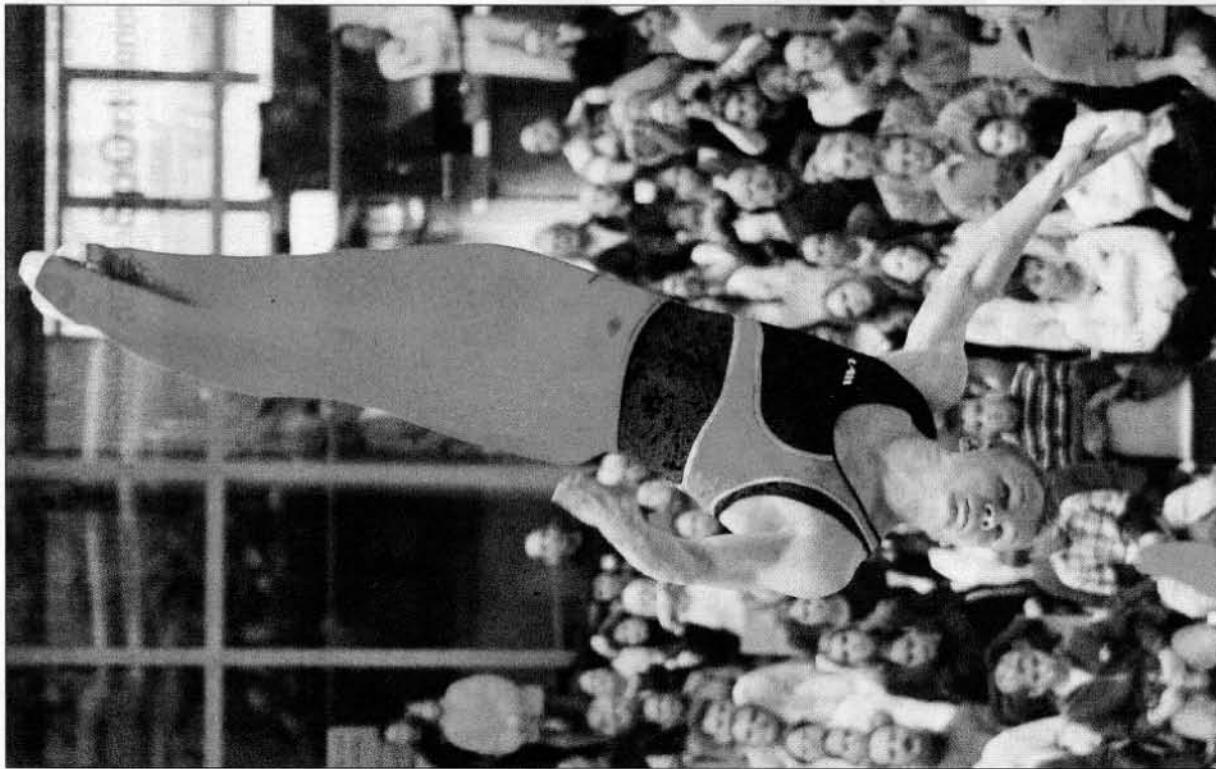
Doch so souverän wie es den Anschein hatte, sei der Wettkampf in Wirklichkeit gar nicht verlaufen. Das zumindest sagte Sieger Götz selbst: „Ich war vor dem Wettkampf wahnsinnig aufgeregt, habe regelrecht gezittert. Erst als ich auf dem Trampolin gestanden bin, war das alles wie weggeblasen.“ Die Freude kannte nach dem Wettkampf bei ihm keine Grenzen mehr. „Ich bin zwar schon vor größerem Publikum gesprungen, aber vom Ambiente her, war das der schönste Wettkampf den ich je bestritten habe“, sagte Götz und strahlte.

Und mit dieser Meinung blieb er nicht alleine. „Das Ambiente hier ist einfach toll. Alle Athleten sind begeistert. Das schreit förmlich nach einer Wiederholung“, sagte Kuhn. Nur Olympiasiegerin Anna Dogonadze, die den Frauenwettkampf dominierte, ist es etwas zu hell gewesen.

Die rundum positive Resonanz bei Fans und Sportlern möchte Baur nun nutzen, um den Trampolinsport in der Region aus seinem Schattendasein zu zerrén. „Vielleicht gelingt es uns einmal eine EM oder einen Weltcup in Stuttgart auszurichten“, sagte Baur. Das SpOrt kommt dafür trotz der gelungenen Premiere nicht in Frage. Denn bei einer EM oder einem Weltcup müssten mindestens vier Trampoline in der Wettkampfstätte aufgebaut sein. Im Atrium des SpOrt wäre dafür kein Platz. „Vielleicht können wir hier aber einmal im Jahr ein internationales Meeting austragen“, hofft Götz.



Anna Dogonadze Archivfoto: AP



Flugübungen im SpOrt: Adam Götz gewann die erste EM-Qualifikation F.: Bm